

## **10. DANKSAGUNGEN**

An dieser Stelle danke ich allen, die mir bei der Erstellung dieser Arbeit zur Seite gestanden haben.

Mein besonderer Dank gilt meinem Chefarzt Herrn Prof. Dr. sc. med. Günter Linß, der die Arbeit übernommen hat und mit kritischer Wertung derselben ein wertvoller Berater war.

Ohne die fachliche Betreuung durch die Leiterin des Schlaflabors des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin-Teltow, Frau Oberärztin Dr. med. Barbara Wiesmann wäre diese Promotion nicht möglich gewesen. Ihre kompetente und engagierte Beratung sowohl während der Planung und Durchführung der Studie als auch bei der Niederschrift der Ergebnisse war unersetzlich. Hierfür gebührt ihr mein außerordentlicher Dank.

Beim Chefarzt des Krankenhauses des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin-Teltow, Herrn Dr. med. Dietrich Genest bedanke ich mich für die organisatorische Unterstützung bei der Durchführung der Studie.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Bernd Schicke vom Tumorzentrum Berlin-Buch, der außerordentlich zuvorkommend und geduldig die statistische Auswertung der Daten unterstützt hat.

Allen Studienteilnehmern, die mit Geduld und meist auch Freude an den Untersuchungen mitgearbeitet haben, danke ich an dieser Stelle.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meiner Frau Elke Baur und meinen Kindern Pauline und Moritz. Sie alle mussten über einen längeren Zeitraum zurückstehen. Dafür haben sie viel Geduld und Verständnis gezeigt. Die motivierende Begleitung meiner Frau hat die Fertigstellung der Promotion erheblich erleichtert.